

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 2 (1909)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Unsere Bewegung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-406012>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nierten und ergänzten Abbildungen in den betreffenden Werken hätte angedeutet werden sollen. Mit dieser Forderung befinden wir uns in bester Gesellschaft, da die maßgebende Presse, die hier in Frage kommt, durchwegs diese Auffassung teilt und auch die von deutschen Professoren veröffentlichte gemeinsame Note stellt fest, daß ein Unrecht Saeckel vorliegt. Gerade in unsern Reihen muß in allen Publikationen mit der peinlichsten Vorsicht vorgegangen werden, da wir ja hinreichend wissen, welches Geschick unsere Gegner bei der leisesten Inkorrektheit, die sie entdecken, anheben. Daß die aus diesem Anlaß gegen Saeckel gerichteten maßlosen Angriffe nicht unsere Billigung finden, das braucht nicht weiter erörtert zu werden, es beruht sich von selbst, daß dieser eine Fehler die ungeheuren Verdienste Saeckels um unsere Bewegung keineswegs irgend wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der freien Meinungsäußerung kann auch vor der von uns hoch verehrten Persönlichkeit Saeckels nicht beeinträchtigt oder eingeschränkt werden, das wird Saeckel selbst nicht wünschen. Die am Schluß der Resolution stehende Drohung von der Abkündigung der Mitgliedschaft, bebauern wir im Interesse des Monatsheftes, der unterzeichnet doch das intellektuelle Gewissen unserer Redaktion, wenn er glaubt mit einer solchen Pression etwas zu erreichen.

**Luzern.** Die Revisionsverhandlung des Richterhofes vor dem Obergericht in Luzern findet am Samstag den 3. April, vormittags 8 Uhr statt. — Der Rekurs zum Bundesgericht wegen Verletzung der Bundesverfassung ist bereits nach Lausanne abgegangen.

## Unsere Bewegung.

An unsere Verbandsvereine und Bundesmitglieder!

Die 1. ordentliche Delegiertenversammlung des deutsch-schweiz. Freidenkerverbandes findet im Laufe des kommenden Mai statt. Termin und Ort wird in der Mainnummer des „Freidenker“ bekannt gegeben. Anträge von Seiten der Vereine und Bundesmitglieder wollen möglichst bis 25. April der Geschäftsstelle eingereicht werden, jedoch dieselben bei der Aufstellung der provisorischen Traktandenlisten noch berücksichtigt werden können.

**Freidenkerverein Bern.** Unser Verein beging am 28. Februar im Hotel Simphon seine erste Stiftungsfeier, die in jeder Beziehung als eine sehr gemächliche und gelungene bezeichnet werden darf. Herr Prof. Dr. Vetter richtete an die Versammlung eine herzliche und aufmunternde Ansprache, in der eine reiche Trennung von Kirche und Staat forderte, als erste Grundbedingung einer freidenkerischen Bewegung. Dieser Trennung werden folgen müssen die Trennung von Kirche und Schule und von Kirche und Staat. Die Ansprache klang aus in die Worte „Gehaus aus der Kirche und hinein in die Kirchen“. Alle freigeistigen Männer und Frauen sollen aus den Kirchengemeinschaften austreten und sich in freireligiösen Organisationen, wie der Freidenkerverein eine solche ist, zusammenfinden, um alsdann vom Staate das Recht zur Benutzung der Kirchen als dem Staate gehörende öffentliche Gebäude für ihre unfrühdlichen, freireligiösen Feste, Feiern und Vorträge zu fordern. Dazu gehöre ein Zusammenschluß aller Freigeistigen, die mit dem Dogmenwesen der Kirche gebrochen und ihr selbst den Rücken zugekehrt haben. Wächten die Worte des unerschrockenen Gelehrten einen recht wirklichen Erfolg zu zeitigen! — Die Feier wurde durch den Vortrag eines Gedichtes von Hrn. Prof. Vetter „Die

Götter unserer Väter“ eingeleitet, das Herr Brückner wirksam vortrug. Derselbe rezitierte drei Gedichte von Heinrich Heine und zwei selbstverfasste Gedichte trug Herr Prof. Vetter vor, die großen Beifall fanden. In angenehmer Abwechslung wurden diese Deklamationen unterbrochen durch musikalische Vorträge. Frau Gottfried-Wisnann, Opernängerin am Stadttheater, hatte die Freundlichkeit an Stelle ihres Gatten, unseres Mitgliedes Karl Gottfried, zwei prächtige Lieder vorzutragen, ein Mitglied des Theaterorchesters, Herr Doppe, gab zwei schön vorgetragene Violinlied zum Besten, der unerermüdliche Pianist Herr Wächter, der die Begleitung der Gesangs- und Violinlied musterhaft beforderte, spielte einen Satz aus einer Klavierfuge von Edm. Grieg. Allen Mitwirkenden sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Am Schluß der Feier erinnerte der Vorsitzende an die Wiederkehr der Geburtszeitung zweier um die Sache des Freidenkertums hochverdienter Männer, den 100. Geburtstag Charles Darwins und den 75. Geburtstag Ernst Saeckels am 12. und 16. Februar, und teilte mit, daß an Prof. Saeckel in Jena ein Glückwunschschreiben abgefaßt worden sei. Eine Anzahl Mitglieder haben sich leider nicht eingefunden. Es wäre wünschenswert, daß sich inskünftig an unsern Anlässen und Versammlungen alle Mitglieder so weit möglich, beteiligen möchten.

An unsere werten Mitglieder!

Die Beiträge pro 2. Quartal werden im Laufe des Monats April zur Nachnahme erhoben, soweit sie nicht an der Mitgliederversammlung Ende März entrichtet worden sind.

Der Vorstand des Freidenkervereins Bern.

Redaktion: J. B. Hans Conzett, Zürich.  
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

## Adolf Stöckel, Zürich

Kuttelgasse 1 (Ecke Rennweg)

Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß. Neueste Veranstellung in der englischen Herrenkleidung. Garantie für tadellosten Sitz. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

## Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die jeweiligen Publikationen des Bundes gratis zugestellt. Man benutze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

### Angeschlossene Verbände:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.

**Aarau:** Paul Kraft, Muesen.

**Basel.** Präsident: Wilhelm Schärer, Weite Gasse 108.

**Basel.** Präj.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergstraße 97.

**Bern.** Präj.: E. Aert, Hunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simphon.

**Chur:** In Vorbereitung.

**Diezhöfen.** Präj.: Spalinger, Glasermeister.

**Genf.** (Monistenkreis). Präj.: Bergingenieur A. Grebel, 3, Cours des Bains.

**Neuenburg.** Präj.: S. Schoene, Portais du Soc 6.

**Luzern.** Präj.: Aug. Hansen, Ariens. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. 11, 1. Dienst. i. M.

**Norrdach.** Präj.: H. Müller, Restaurant Schweizerhof.

**Schaffhausen.** Präj.: J. B. Werny, Kappelerstraße 32.

**St. Gallen.** Präj.: J. B. Werny, Rämlißbrunn 41, IV.

**Winterthur.** Präj.: Otto Kemmer, Tsch. Jüngerstr. 37.

Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Nello, Museumstraße.

**Zürich:** Präj.: Konrad Schmid, Limmatstr. 161.

### Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbände, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabwiesliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Uebereinstimmung.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!

## An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111

Ich erkläre hiemit meinen Beitritt zum Bunde und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von ..... Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung des „Freidenkers“).

Ich abonniere hiemit auf den „Freidenker“ (pro Jahr Fr. 1.20).

Name: .....  
Betrag folgt  
liegt bei — soll per  
Nachnahme erhoben  
werden.  
Wohnort: .....  
Strasse: .....  
Nicht zutreffendes  
durchstreichen.

## Freidenkerverein Zürich.

Mitte April werden die Beiträge fürs erste Quartal per Nachnahme erhoben und bittet um gütige Einlösung.  
Der Kassier.

## Freidenkerverein Schaffhausen.

Freitag den 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung im Restaurant „Koggenacker“.  
Gäste willkommen!

NB. Jeden Mittwoch Les- und Literaturabend, wozu Gäste herzlich willkommen sind.

Sieben erschienen:

## Wissenschaft und Religion.

Von Prof. Friedr. Noll, Wien.

Preis 60 Rp.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstraße 111 Zürich 5.

## Gd. Café de la Terrasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac

4 Billards Zürich 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten

und Winterterrasse.

Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen

liegen auf.

Reelle Vermittlung von

## Liegenschaften und Hypotheken

in allen Ortschaften der Schweiz zu den besten Bedingungen. Beste Referenzen.

H. Gutmann, Zürich V

Freiestraße 168 II

## Projektions-

## Apparat

mit allem Zubehör, 9 qm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an:

Geschäftsstelle D. S. L. B.

Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.

Stempel

PAUL MEINHOLD

Bahnhofplatz 3 - ZÜRICH

## Wir suchen allerorts

## Kolporteure

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unterverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“

Zürich V, Seefeldstr. 111.

PHOTOGRAPH. ARTIKEL. Versandt. Haus.

Carl Plann  
vormals Krauss & Plann  
ZÜRICH-URANIA  
Amerikan. beste Bergwerks-  
Illustr. Katalog gratis

Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einzahlung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstraße 111.

## Druckarbeiten

jeder Art befohrt prompt und billig der Verlag des „Freidenker“, Seefeldstr. 111, Zürich.

## Das internationale

## Freidenker Abzeichen

ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V Seefeldstr. 111, II. St. zu beziehen.

## Empfehlenswerte Schriften:

|                                 |                                                      |          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------|----------|
| Prof. Forel:                    | Die Rolle der Gesundheit                             | Fr. — 60 |
| „                               | Die sexuelle Frage                                   | 10.50    |
| „                               | Sexuelle Ethik                                       | 1.35     |
| „                               | Verbrechen u. konstitutionelle Seelenanomalien       | 3.40     |
| „                               | Augen, Evolution                                     | — 65     |
| „                               | Leben und Tod                                        | 1.—      |
| Dr. Garret:                     | 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes               | — 50     |
| Prof. Bahnmund:                 | Kath., Weltanschauung und freie Wissenschaft         | — 70     |
| „                               | Ultraschall                                          | — 70     |
| J. Leute (ehem. kath. Geistl.): | Das Sexualproblem und die kath. Kirche               | 6.50     |
| „                               | Wahrmond vor Pilatus u. dem Staatsanwalt             | — 80     |
| Dr. Otto Gramzow:               | Geschichte der Philosophie seit Kant, eleg. gebunden | 15.—     |
| E. Voglher:                     | Christentum und Krieg                                | — 25     |
| H. Lutor:                       | Der persönliche Gott im Lichte der Logik             | — 30     |
| „                               | Suprema lex oder die Religion des Egoismus           | 1.—      |
| Prof. Dodel:                    | Die Religion der Zukunft                             | — 15     |
| De. Koellen:                    | Jesus Christus vom Standpunkte des Philologen        | 2.60     |
| G. Thurn:                       | Die Moral ohne Gott                                  | — 40     |
| Johannsen:                      | Gegen die Konfessionen                               | 1.—      |
| „                               | Statt 4.—                                            | 1.—      |

Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. L. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

## Freidenkerverein Diezhöfen.

## Oeffentliche Agitations-Versammlung

Sonntag den 18. April

im Saale des Hotel Adler in Diezhöfen.

Referat von J. Wagner über

„Ist der Glaube für den Menschen unbedingt notwendig?“

Gefinnungsfreunde von Schaffhausen willkommen.

Der Vorstand.

## Zum Luzerner Prozeß.

Die beiden Agitationschriften, wegen deren Verbreitung die Verurteilung Richters in Luzern erfolgte:

## Die Verbrechen Gottes

## Die geschlechtl. Gesundheitslehre der Frau

werden überallhin gegen 25 Rp. in Marken (Ausland 10 Rp mehr) versandt durch die

Geschäftsstelle der deutsch-schweiz. Freidenkerbundes

Zürich 5, Seefeldstraße 111.

## Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die

bedeutendsten

Zeitung des In- und

Auslandes

liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.